

Fragen und Aufgaben zu den einzelnen Kapiteln

Kapitel 1

1 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. Jan arbeitet als

A Reiseführer und Kellner

B Student und Kellner

C Student und Reiseführer

2. Jan ist mit Maja verabredet

A an der *Glaskuppel*

B am Dachgartenrestaurant

C am Aufzug

3. Die ältere Dame hat eine Bitte an Jan. Er soll ihr

A den Stadtplan von Berlin erklären

B den *Reichstag* und die *Glaskuppel* zeigen

C die Sehenswürdigkeiten Berlins von oben zeigen

2 Wo liegt das? Ordnen Sie zu.

	Norden	Süden	Osten	Westen
<i>Charité</i>				
<i>Siegessäule</i>				
<i>Filmmuseum</i>				
<i>Unter den Linden</i>				
<i>Potsdamer Platz</i>				



3 Ergänzen Sie.

Hier im Norden liegen die _____ der *Humboldt Universität*. In der Prachtstraße *Unter den Linden* gibt es viele _____ und _____. Das ist die *Charité*, unsere große _____. Und hier im Süden sehen Sie das *Sony Center*, ein _____ aus Glas und Stahl.

Geschäfte • Klinik • Gebäude • Hochhaus • Büros

Kapitel 2

1 Was stimmt? Kreuzen Sie an.

1. „Schon halb zwei vorbei und Maja ist immer noch nicht da!“
Wie lange wartet Jan schon?

A Etwa 45 Minuten

B Mehr als eine Stunde

C Etwa eine Viertelstunde

2. Maja kommt nicht. Jan denkt:

A Sie muss heute aber lange arbeiten!

B Dieser Privatdetektiv hat sie in seiner Gewalt!

C Sie hat die Verabredung vergessen!

2 Wie geht es Jan? Welche Adjektive passen?

- glücklich
- nervös
- froh
- kompliziert
- neugierig
- unruhig
- böse



3 Antworten Sie.

1. „Sie war also auf dem Weg.“ Woher weiß Jan das?

2. „Da stimmt was nicht!“ Warum ist Jan sicher?

Kapitel 3

1 Richtig (r) oder falsch (f)? Kreuzen Sie an.

- 1. Jan möchte mit Herrn Dr. Welsch sprechen.
- 2. Jan will wissen, wann Dr. Welsch ins Wochenende fährt.
- 3. Frau Martini sagt Jan, wann Maja gegangen ist.
- 4. Frau Martini sagt Jan, wie Maja die Kanzlei verlassen hat.
- 5. Frau Martini weiß nichts von einem braunen Umschlag.

2 Was stimmt? Kreuzen Sie an.

1. Jan fährt zu den *Hackeschen Höfen*. Dort wohnen

- Fariba Fariba und Maja Maja Fariba und ihr Vater

2. In den *Hackeschen Höfen* gibt es

Wohnungen

Kinos

Geschäfte

Theater

Fabriken

Krankenhäuser

Kneipen

Büros



3. Warum ist auch Fariba „weiß“ im Gesicht? Sie denkt:

A Maja ist etwas passiert.

B Jan ist sehr krank.

C Jan und Maja haben Probleme.

Kapitel 4

1 Welchen Weg geht Jan? Was sieht er?

Schlossbrücke

Monbijoubücke

Berliner Dom

Museumsinsel

Jannowitzbrücke

Kupfergraben

2 Antworten Sie.

1. Jans Handy klingelt wieder. Wer ist dran? _____

2. Wie heißt der Steward? _____

Kapitel 5

1 Ergänzen Sie.

1. Steckbrief „Maja“

Haare: <i>lang</i> , ... _____
Alter: _____
Figur: _____
Kleidung: <i>Jeans</i> , ... _____

2. Steckbrief „Kokoschka“

Haare: _____
Alter: _____
Figur: _____
Kleidung: _____

2 Notieren Sie.

In welcher Reihenfolge fährt Jan mit dem Schiff an den Sehenswürdigkeiten vorbei?



1 Jannowitzbrücke

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

6 _____

7 _____

der Marstall • Haus der Kulturen der Welt • ~~Jannowitzbrücke~~
• Bundeskanzleramt • Museumsinsel • Bundespresseamt •
Reichstag

3 Antworten Sie.

1. Wo steigt Jan aus? _____

2. Wie viel Uhr ist es? _____

Kapitel 6

1 Finden Sie die richtige Antwort.

1. Woran erinnert sich Jan?

2. Wie kommt er zur Kanzlei von Dr. Welsch?

3. Wer öffnet ihm die Tür?

4. Aus welchem Material ist der Schreibtisch von Dr. Welsch?

5. Was war in dem braunen Umschlag?

6. Wohin sollte Maja den Umschlag bringen?

Kapitel 7

1 Richtig (r) oder falsch (f)? Kreuzen Sie an.

1. Jan glaubt, Maja ist im *Filmmuseum*.
2. Das *Filmmuseum* ist ab 18 Uhr geschlossen.
3. Jan muss an der *Mohrenstraße* aussteigen.
4. Die Dame von der Kasse geht abends durch das Museum.
5. Sie erinnert sich nicht an Maja.
6. Im Museum waren an diesem Tag nur wenige Leute.



<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2 Was stimmt? Kreuzen Sie an.

1. Was gibt es im *Filmmuseum*?

- Laden
- Kino
- Café
- Theaterkasse
- Kneipe
- Bibliothek
- Verwaltung



2. Warum verliert Jan die Geduld?

- A Frau Rogalla will Jan nicht helfen.
- B Frau Rogalla erzählt zu viel über das Museum.
- C Frau Rogalla verbietet Jan, Maja zu suchen.

<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

Kapitel 8

1 Finden Sie die richtige Antwort.

1. Warum fährt Maja nicht mit dem Personenaufzug?

2. In welchem Stockwerk liegt die Verwaltung?

3. Wo hat Maja den Umschlag abgegeben?

4. Wer hat Maja angerufen?

5. Wen wollte Maja anrufen?

6. Wie fahren Maja und Jan hinunter?

Kapitel 9

1 Antworten Sie.

Was ist eine ‚Berliner Weiße‘?



2 Richtig (r) oder falsch (f)? Kreuzen Sie an.

1. Graf von Sawitzky ist der Großonkel von Maja.
2. Herr Kokoschka findet noch andere Verwandte.
3. Der Graf hat keinen Kontakt zu seinen Kindern.
4. Maja hat eine Villa im Grunewald.
5. Sie hat Herrn Kokoschka getroffen.
6. Maja hat ihren Großonkel noch nie gesehen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fragen und Aufgaben zum gesamten Text

- 1 Sie kennen nun alle Personen. Was passt zu wem?
Manchmal passt es auch zu zwei Personen.

Frau Rogalla

Herr Dr. Welsch

Maja



Fariba

Frau Martini

Jan



Herr Kokoschka

ältere Dame

1. Sie hat blonde Haare und ist schlank. _____
2. Sie lebt zusammen mit ihrer Freundin in den *Hackeschen Höfen*.

3. Er arbeitet in dem Dachgartenrestaurant auf dem *Reichstag*.

4. Er hat eine Kanzlei im Zentrum von Berlin. _____
5. Sie arbeitet in einer Kanzlei. _____
6. Die Wohnung gehört ihrem Vater. _____
7. Er fährt gern übers Wochenende weg. _____
8. Sie lebt noch nicht lange in Berlin. _____
9. Sie arbeitet in einem Museum. _____
10. Sie ist Touristin in Berlin. _____
11. Er sucht nach Personen. _____
12. Sie arbeitet als Sekretärin. _____
13. Sie hilft Jan bei der Suche nach Maja. _____
14. Er ist Berliner und studiert Jura. _____
15. Er hat Maja sehr oft angerufen. _____
16. Sie besitzt ein sehr großes Haus. _____
17. Ihr Mann war auch Anwalt. _____

- 2** Sie kennen nun die ganze Geschichte.
Wie ist die richtige Reihenfolge?

A

Jan fährt zu Majas Wohnung. Er spricht mit Fariba über die Anrufe von dem Privatdetektiv.

B

Jan sieht ‚Maja‘ auf einem Schiff und steigt ein.

C

Jan bekommt auf seinem Handy einen merkwürdigen Anruf von Maja.

D

Maja kommt nicht. Jan macht sich Sorgen.

E

Jan und Maja trinken eine ‚Weiße‘. Maja erzählt ihre Geschichte.

F

Jan fährt zur Kanzlei von Dr. Welsch und erinnert Frau Martini an den braunen Umschlag.

G

Frau Rogalla und Jan finden Maja in dem Lastenaufzug.

H

Jan verlässt die Wohnung von Fariba und Maja. Er läuft ziellos durch Berlin.

I

Jan fährt zum *Filmmuseum* und sucht mit Frau Rogalla nach Maja.

J

Jan ruft in der Kanzlei an. Frau Martini sagt, dass Maja schon weg ist – mit einem großen Briefumschlag.

K

Jan verlässt das Schiff und weiß plötzlich, was er tun muss.

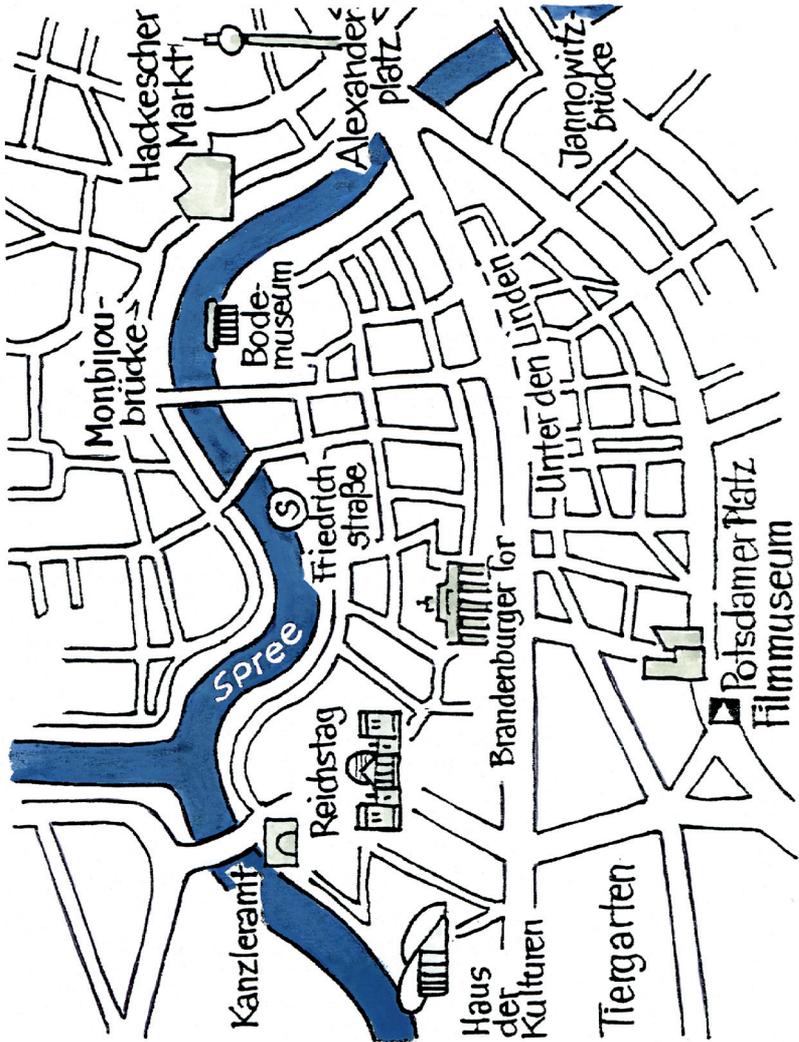
D,...

3 Wie läuft und fährt Jan durch Berlin?

- Er fährt mit der S-Bahn zum *Hackeschen Markt*.
- Er fährt mit dem Schiff von der *Jannowitzbrücke* bis zum *Haus der Kulturen der Welt*.
- Er läuft durch das *Brandenburger Tor*, am *Adlon* vorbei bis zur Haltestelle *Unter den Linden*.
- Er geht durch die *Hackeschen Höfe* zur Wohnung von Maja und Fariba.
- Er fährt mit der U-Bahn zum *Potsdamer Platz* und geht in das *Filmmuseum*.
- Er geht zu Fuß über die *Monbijoubücke*, am *Kupfergraben* entlang bis zur *Jannowitzbrücke*.
- Er fährt mit dem ‚100er-Bus‘ bis zur Haltestelle *Friedrichstraße* und geht zu Fuß zur Kanzlei von Dr. Welsch.

4 Beschreiben und zeichnen Sie seinen Weg.

Zuerst läuft er ... Danach ... Dann ... Später ... Zum Schluss ...



Lösungen

Fragen und Aufgaben zu den einzelnen Kapiteln

Kapitel 1

1. B, 2. A, 3. C
- 2 Norden: *Charité*
Süden: *Filmmuseum, Potsdamer Platz*
Osten: *Unter den Linden*
Westen: *Siegessäule*
- 3 Gebäude, Geschäfte, Büros, Klinik, Hochhaus

Kapitel 2

1. A, 2. B
- 2 *Persönliche Meinung*
- 3 1. Maja ruft vom Handy aus an (nicht vom Festnetz).
2. Er hört komische Geräusche. Dann ist die Verbindung ganz weg.

Kapitel 3

1. r, 2. f, 3. r, 4. r, 5. f
- 2 1. Fariba und Maja; 2. Wohnungen, Geschäfte, Theater, Kneipen; 3. A

Kapitel 4

- 4, 2, 5, 1, 6, 3
- 2 1. Fariba, 2. Pfitzmann

Kapitel 5

- 1 1. blond; 23 ; groß, schlank; weiße Bluse
2. grau; ca. 50 Jahre; – ; schwarze Jacke
- 2 2 der Marstall, 3 Museumsinsel, 4 Bundespresseamt,
5 Reichstag, 6 Bundeskanzleramt, 7 Haus der Kulturen der Welt
- 3 1. Ehemalige Kongresshalle/Haus der Kulturen der Welt
2. 4 Uhr (= 16 Uhr)

Kapitel 6

- 1 1. Er erinnert sich an den braunen Briefumschlag. 2. Er fährt mit dem ‚100er-Bus‘ bis zur *Friedrichstraße*, danach geht er zu Fuß. 3. Frau Martini, die Sekretärin von Dr. Welsch, öffnet ihm die Tür. 4. Der Schreibtisch ist aus Holz (Mahagoni). 5. In dem braunen Umschlag war ein Vertrag. 6. Maja sollte den Umschlag zum *Filmmuseum* bringen.

Kapitel 7

1 1. r, 2. r, 3. f, 4. f, 5. f, 6. r

2 1. Laden, Café, Bibliothek, Verwaltung; 2. B

Kapitel 8

- 1 1. Sie hat Angst (der Aufzug ist aus Glas), ihr wird schwindelig.
2. Sie liegt im siebten Stock.
3. Sie hat den Umschlag in der Zentrale abgegeben.
4. Herr Kokoschka hat Maja angerufen.
5. Sie wollte Jan anrufen.
6. Sie fahren mit dem Personenaufzug hinunter.

Kapitel 9

1 Ein Getränk aus Bier und Fruchtsirup

2 1. r, 2. f, 3. f, 4. r, 5. f, 6. r

Fragen und Aufgaben zum gesamten Text

- 1 1. Maja; 2. Maja, Fariba; 3. Jan; 4. Herr Dr. Welsch; 5. Maja, Frau Martini; 6. Fariba; 7. Herr Dr. Welsch; 8. Maja; 9. Frau Rogalla; 10. ältere Dame; 11. Herr Kokoschka; 12. Frau Martini; 13. Frau Martini, Frau Rogalla; 14. Jan; 15. Herr Kokoschka; 16. Maja; 17. ältere Dame
- 2 C, J, A, H, B, K, F, I, G, E
- 3 2, 5, 1, 3, 7, 4, 6
- 4 Reihenfolge siehe Aufgabe 3

Bildquellen

Seite 8: MEV, Augsburg; Seite 14: MEV, Augsburg; Seite 16: Pentanex, Berlin; Seite 20: Panther Media GmbH (Torsten S.), München; Seite 21: MEV, Augsburg; Seite 22: Reederei Riedel GmbH (Constance Werner), Berlin; Seite 25.1: MEV, Augsburg; Seite 25.2: Panther Media GmbH (Markus C. H.), München; Seite 26: Berliner Verkehrsbetriebe (Joachim Donath), Berlin; Seite 27: Dreamstime (RF), Brentwood, TN; Seite 29: Stiftung Deutsche Kinemathek, Berlin; Seite 37.1: Fotolia LLC (Bogdanski), New York; Seite 37.2: Alamy Images RM (Popperfoto), Abingdon, Oxon; Seite 41: Pentanex, Berlin; Seite 43: Reederei Riedel GmbH (Constance Werner), Berlin; Seite 45: Stiftung Deutsche Kinemathek, Berlin

Nicht in allen Fällen war es uns möglich, den Rechteinhaber der Abbildungen ausfindig zu machen. Berechtigte Ansprüche werden selbstverständlich im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.

Weitere Hefte in der Reihe:

Kalt erwischt in Hamburg

Der Schützenkönig vom Chiemsee

Die Loreley lebt!

Das Auge vom Bodensee

Die Lerche aus Leipzig

Gefährliches Spiel in Essen

Das Herz von Dresden

Heiße Spur in München

Wiener Blut

Böses Erwachen in Heidelberg

Frankfurter Geschäfte

